

Franz Anton Peter Hackbrettist



Franz Anton Peter studiert seit 2013 Hackbrett bei Prof. Birgit Stolzenburg-de Biasio an der Hochschule für Musik und Theater München. Im Sommer 2017 schloss er seinen pädagogischen Bachelor ab und setzt sein Studium derzeit in künstlerischer Ausrichtung mit Hackbrett und Salterio fort. Darüber hinaus studiert er im Master Instrumentalpädagogik bei Prof. Dr. Adina Mornell, ebenfalls an der Hochschule für Musik und Theater München.

Neben zahlreichen Projekten mit Neuer Musik und Uraufführungen widmet er sich verstärkt der frühlklassischen Salterioliteratur sowie dem Generalbassspiel auf Hackbrettinstrumenten. Um Originalliteratur in historischen Quellen zu entdecken sowie historische Bauformen und Spielweisen kennen zu lernen, betreibt Franz Anton Peter auch Forschung.

Am Theater Augsburg war er 2016 Theatermusiker bei der Produktion „Der Brandnerkaspar und das ewige Leben“. Orchestererfahrung konnte er bei barocken Opernaufführungen in der Accademia di Monaco unter Joachim Tschiedel und unter Kristin von der Goltz sammeln. Seit 2016 ist er Mitglied im einzigen Hackbrettquartett: „Quartetto Salterietto“. Zusammen lässt das Quartett Musik von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen erklingen. Mit verschiedenen Programmen konzertierten die Musiker u.a. in München, Ulm und Ingolstadt. Mit seinem Barockensemble „Messa di Voce“ befasst er sich nicht nur mit der historisch informierten Aufführung, sondern auch intensiv mit ihrer Vermittlung. 2018 ist das Ensemble unter Anderem beim Festival für Alte Musik in Köln zu hören.

Auch als Pädagoge liegt ihm das Thema Vermittlung sehr am Herzen. Seit 2014 unterrichtet Franz Anton Peter sein Instrument u.a. an der Musikschule Inning. Im Mai 2018 ist er als Referent beim Hackbrett-Tag des Hackbrettforums tätig. Als Gründungsmitglied des Fördervereins Studium Hackbrett war er intensiv an der Planung und Durchführung des ersten Hackbrettfests München im Januar 2018 beteiligt.

In diesem Jahr war er erstmals Juror beim Wettbewerb Jugend Musiziert, wo er selbst bereits mehrfacher Preisträger war.